



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Elementargesetze der bildenden Kunst

Cornelius, Hans

Leipzig [u.a.], 1908

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:hbz:466:1-43616

INHALTSVERZEICHNIS.

Vorwort	Seite V
-------------------	------------

Erstes Kapitel.

DAS PROBLEM DER KÜNSTLERISCHEN GESTALTUNG.

1. Der Begriff der bildenden Kunst. — Kunst für das Auge. — Kunst besteht nicht in der Anpassung an Zweck und Material	1
2. Unvollkommenheit der Erkenntnis durch das Auge. — Die Dinge sind nicht so, wie sie tatsächlich existieren, auch ohne weiteres sichtbar	4
3. Mangelhafte Auffassung der Maßverhältnisse in der Ebene. — Hilfsmittel für die Auffassung	6
4. Mangelhafte Auffassung räumlicher Formen. — Die Wölbungs- und Lageverhältnisse der Flächen werden nicht unmittelbar gesehen. — Künstlerische Hilfeleistung	8
5. Unverständliche Naturnachbildung. — Naturalismus der Erscheinung und Naturalismus der Form	9
6. Künstlerische Gesetze. — Gestaltung für die Bedürfnisse des Auges	12

Zweites Kapitel.

ERSCHEINUNG UND WIRKUNG.

7. Das Sehen der Erscheinung und das Sehen der Dinge. — Die Ansicht und ihre Wirkung	14
8. Allgemeine Eigenschaften der Erscheinung und der Wirkung	15
9. Räumliche und funktionelle Wirkung. — Primat der Raumgestaltung. — Fehler der modernen Lehrmethode im Kunstgewerbe	17
10. Wirkung und Wirklichkeit. — Daseinsform und Wirkungsform	19
11. Die Forderung der einheitlichen Ansicht. — Das Fernbild. — Fehler der mehrfachen Perspektive. — Die Ansichtsforderung in Plastik und Architektur	21
12. Die Forderung der einheitlichen Wirkung. — Widerspruchslosigkeit und einheitliche Ablesung. — Die Teile und das Ganze. — Einheit fürs Auge, nicht für das Denken	30
13. Wirkungsbedingungen. — Die künstlerische Erfahrung. — Mitwirkung erworbener Vorstellungen beim Sehen. — Die typische Erscheinung	34

Drittes Kapitel.

GRUNDGESETZE DER WIRKUNG UND GESTALTUNG.

14. Prinzip des abstrakten Sehens. — Die Gesamtwirkung	39
15. Die Anordnung der Ansichten. — Konsequenzen der Situation und des Gebrauchszwecks. — Vergewaltigung monumentaler Kunstwerke	42

	Seite
16. Die Mittel zur Gliederung der Ansicht. — Farbige und plastische Abhebung. — Einheitliche Abhebung. — Umrahmung. — Die Farbe in der Plastik	50
17. Raumwerte. — Bedingungen für die Sichtbarkeit der Einzelformen und des Gesamt- raumes. — Bedingungen für die Erkenntnis der Maßverhältnisse der Formen. — Dekorative Prinzipien	58
18. Die Hauptfälle der räumlichen Gestaltung. — Plastische Raumgestaltung, Raum- darstellung auf der Fläche, Flächendekoration. — Flächendekoration und Tiefen- wirkung	66

Viertes Kapitel.

ALLGEMEINE EINHEITSBEDINGUNGEN.

19. Die Hauptrichtungen. — Einheitsflächen. — Das Relieugesetz	75
20. Die Einheit der Raumwerte. — Widerspruchslosigkeit und einheitliche Ablesung	99
21. Einheitliche Formtypen in der Silhouette und im Raume	105

Fünftes Kapitel.

DIE MITTEL ZUR GESTALTUNG DER EINZELFORM.

22. Die Modellierung. — Typische Modellierung. — Einheit der Modellierung	114
23. Das Prinzip der Oberflächenlinien. — Charakteristische Zeichnung auf ebenen und krummen Oberflächen. — Das Zeichnen nach der Form. — Typische Flächenformen	122
24. Die dekorativen Prinzipien. — Teilung. — Füllung. — Rhythmik	134

Sechstes Kapitel.

DIE MITTEL ZUR GESTALTUNG DES GESAMTRAUMES.

25. Die Überschneidung	165
26. Perspektivische Raumwerte	167
27. Die Raumwerte der Beleuchtung	178
28. Die Raumwerte der Farbe	182
Schlußwort	191
Verzeichnis der Abbildungen	193